

13.  
Philoctet.

Mayrhofer.

45

Nachlass, Lfg. 11.

275. *Unruhig, schnell.*

Da sitz' ich oh - ne Bogen und starre in den Sand.

Was that ich dir, U - lys - ses? dass du sie mir ent - wandt, die

Waf - fe, die den Trojern des To - des Bo - te war, die auf der wü - sten

In - sel mir Un - terhaltge - bar.

Es rau-schen Vögel-schwärme mir

ü-ber'm greisen Haupt; ich greife nach dem Bogen,- um-sonst,- um-sonst,-

er ist ge-raubt! Aus dichtem Busche

ra-schelt der braune Hirsch hervor; ich strecke leere Arme zur Nemesis em-

por, zur Nemesis em-por.

Du schlauer König, scheue der

Göttin Rächerblick! er - bar - me dich und stel - le den Bogen mir zu -  
rück, den Bogen mir zu - rück.

14.

## Freiwilliges Versinken.

Mayrhofer.

Nachlass, Lfg. 11.

*Sehr langsam.*

276. Wohin, o He - li - os? wo - hin?

„In kühlen Flu - then will ich den Flammenleib versenken, ge - wiss im In - nern,  
neu - e Glu - then der Er - de feuerreich zu schenken. Ich nehmen nicht, ich